

Rezensionen von Buchtips.net

Faith van Helsing: Folge 26: Märchenschloss zur Hölle

Buchinfos

Verlag: [Russel & Brandon Company](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: B00H1WM0R6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Faith van Helsing und Ben Chaney zieht es auf ihrer Europareise weiter nach Deutschland. Zusammen mit Brandolf Welf und Nathan Pierce kommen Sie nach Deutschland, wo sie dem örtlichen Kommissar Gräfe zur Hilfe kommen, der vor einem Rätsel steht. Elf junge Frauen wurden ermordet. Die Polizei fragt sich, was die neue Besitzerin des Schlosses Neuschwanstein damit zu tun hat. Faith und ihre Freunde gehen der Sache auf den Grund.

Wie kaum eine andere Folge zuvor, vereint "Mörderschloss zur Hölle" Licht und Schatten dieser Serie in eine Folge. Die Auftaktscene mit Dracula ist so gut gelungen, dass man sicher ist, ein echtes Juwel der Serie zu bekommen. Mit der eigentlichen Episode bekommt man dieses auch, allerdings im negativen Sinne. Der Plot um das Mörderschloss ist selbst für eine Horrorserie so voller kleinerer und größerer Fehler, dass es schon mehr als ärgerlich ist, zu hören, dass man sich bei der Recherche und den Überlegungen scheinbar gar keinen Kopf gemacht hat, was glaubwürdig und logisch sein könnte.

Hinzu kommen wieder einmal übertriebene Kampfszenen und stellenweise vollkommen sinnentleerte Dialoge (als Beispiel sei hier die Verhörszene von Faith genannt), die ebenfalls nicht lustig, sondern nur ärgerlich sind. Dafür reißt das packende Ende dann wieder einiges raus. Und der Cliffhanger ist so, das ich schon sehr gespannt auf das Staffelfinale bin.

Von den Sprechern ist einmal mehr Lutz Riedel als Dracula derjenige, der hier alle in die Tasche steckt. Auch Detlef Bierstedt kann als Asmodis Überzeugungsunkte sammeln.

Ein brillanter Anfang und ein grandioses Finale retten diese Folge vor dem Fall ins Bodenlose. Die eigentliche Geschichte kann man getrost als Trash bezeichnen. Sicher wird es den einen oder anderen Hörer geben, der das gut findet. Mich konnten hier weder die Geschichte noch die vermeintlichen Gags überzeugen.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[21. Juli 2017]